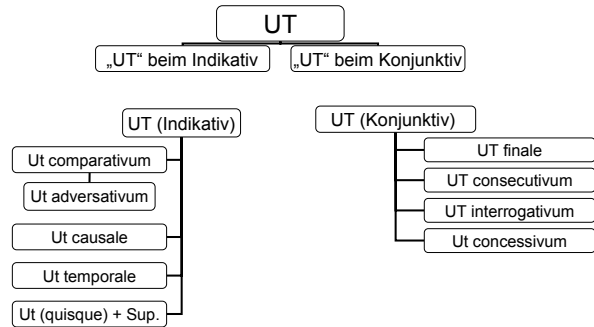


„UT“

„UT“ als Konjunktion beim Indikativ und beim Konjunktiv

UT-Sätze (Gliederung)



„UT“ – comparativum (→ WIE)

- 'ut'-comparativum (1), das ,vergleichende ,ut', steht meistens in Verbindung mit ,ita', ,sic';
deutsch: **wie...**

- Ut loquitur, ita sensit. *Wie* er spricht, so denkt er [auch].
- Hoc ita est, ut dico. Dies ist [genau] so, wie ich [es] behaupte.

„UT“ – adversativum (→ ZWAR)

- 'ut'-adversativum (2), immer in Verbindung mit ,ita' oder ,sic'; deutsch: **zwar..., aber...**

- Ut errare potuisti, ita (sic) decipi non potuisti. *Zwar* hast du dich irren können, aber getäuscht werden konntest du nicht.

„UT“ – causale (→ WEIL)

- 'ut'-causale (3), immer in Wendungen wie "ut est (erat, fuit)" mit einem Prädikatsnomen zur Erklärung oder Begründung; dieses Prädikatsnomen ist in der Regel ein Adjektiv; deutsch: **weil ...**

- Caesar, ut erat clemens, hostibus victis pepercit. *Caesar schonte die besiegten Feinde, weil er milde war.*

„UT“ – temporale (→ SOBALD {ALS})

- 'ut'-temporale (4), meistens, aber nicht immer mit "primum" mit INDIKATIV PERFEKT; deutsch: **sobald... (als)...**

- Ut (primum) Obelix pugna decessit, confestim acies Galli vici inclinatur. *Sobald* Obelix vom Kampf(platz) gewichen war, wurde die Schlachtreihe des gallischen Dorfes sogleich eingedrückt.

„UT“ – quisque (→ JE ... [DESTO])

- 'ut'-quisque mit Superlativ (5); steht immer in Verbindung mit ‚sic‘ und ‚ita‘ ebenfalls in Verbindung mit Superlativ;
deutsch: **je... , desto... mit KOMPARATIV:**

- *Ut quaeque res est turpissima, sic maxima vindicanda est.* *Je schändlicher eine Sache ist, desto schärfer muss sie bestraft werden.*

„UT“ – finale [1.1] (→ DAMIT)

- 'ut'-finale (1.1) (verneint immer mit 'ne') leitet Nebensätze ein, die einen Zweck oder eine Absicht ausdrücken. Im Deutschen werden solche Sätze immer mit "damit" übersetzt; bei gleichem Subjekt ist auch die Übersetzung "um zu" (in Verbindung mit Infinitiv) statthaft:
 - Caesar ad Lingones nuntios misit, ne Helvetios frumento neve alia re iuarent. *Caesar schickte Gesandte zu den Lingonen, damit sie die Helvetier nicht mit Getreide oder einer anderen Sache unterstützten.*

„UT“ – finale [1.2] (→ DASS)

- Neben dieser finalen Grundfunktion steht 'ut'-finale (verneint immer mit 'ne') auch in sogenannten finalen Ergänzungssätzen (1.2). Unter 'finalen Ergänzungssätzen' versteht man Sätze, die inhaltlich ein Begehren ausdrücken und praktisch als Ersatz für ein Objekt stehen (=> Übersetzung: **dass...**). Das ist in der Regel der Fall nach Verben, die dem Bedeutungsfeld **bitten, wünschen, raten, verlangen, erlauben, bewegen, streben, erreichen** angehören:

- *Verres Siciliae civitates hortatur et rogat, ut arent, ut serant.* *Verres ermahnte und bat die Gemeinden Siziliens, dass sie säen und ernten sollten.*

„UT“ – consecutivum (→ [so] DASS)

- 'ut'-consecutivum (2) in der Bedeutung "dass" / "so dass" (verneint immer "ut non" !!!) leitet Nebensätze ein, die eine Folge oder eine Wirkung einer Handlung ausdrücken. Im übergeordneten Satz steht bei solchen Konsekutivsätzen häufig, aber nicht immer ein Demonstrativadverb wie 'ita, sic, adeo, tam, tantopere' oder ein Demonstrativpronomen wie 'is, hic, ille' im Sinne eines 'talīs, eiusmodi, tantus'. Zumindest muss es sinngemäß ergänzt werden:
 - *Tanta vis probitatis est, ut eam etiam in hoste diligamus.* *So groß ist die Macht der Rechtschaffenheit, dass wir sie sogar beim Feind lieben.*
 - *Facile fieri potest, ut fallar.* *Es kann leicht geschehen, dass ich getäuscht werde.*

„UT“ – interrogativum (→ WIE??)

- Das 'ut'-interrogativum (3) steht als Einleitung eines indirekten Fragesatzes. Wie alle indirekten Fragesätze steht ‚ut‘ als Einleitung einer ‚Wie-Frage‘ nur nach dem Bedeutungsfeld ‚sagen‘, ‚fragen‘, ‚wissen‘; dabei ist hier die übertragene Bedeutung relevant:

- *Vides, ut alta stet nive candidus vicus.* *Du siehst, wie schimmernd weiß das Dorf im tiefen Schnee steht.*
- ‚videre‘ steht hier im Sinne von ‚erkennen‘ / ‚verstehen‘ / ‚einsehen‘; also im Sinne des o.g. Bedeutungsfeldes.

„UT“ – concessivum (→ Wenn auch)

- Das 'ut'-concessivum (4) steht nur in ganz seltenen Fällen im Lateinischen; im Rahmen des Latinums ist es kaum relevant, findet hier nur der Vollständigkeit halber Erwähnung. Es gilt die Regel: Wenn weder final noch konsekutiv noch interrogativ bei ‚ut‘ mit Konjunktiv sinngemäß ist, dann liegt das ‚ut-concessivum‘ vor:
 - *Ut desint vires, tamen est laudanda voluntas.* *Wenn auch die Kräfte fehlen, der Wille muss dennoch gelobt werden.*